

TITELTHEMA

Das Konzept der taggenauen Bemessung
des Schmerzensgelds 405

Was ist eigentlich Vertragsarztrecht? 409

Einer flog über ... § 1906 BGB –
Neuregelung der ärztlichen
Zwangsmaßnahme 411

Das Gesetz zur Bekämpfung von
Korruption im Gesundheitswesen 413

David vs. Goliath – der ewige Kampf um ein
faireres Verfahren in Arzthaftungsprozessen 415

AKTUELL

Protestaktion gegen die Festnahme von
18 weiteren türkischen Kolleginnen
und Kollegen 418

Berufsrechtliche Bedeutung des Brexits
für die Anwaltschaft 419

DAV-Meldungen 421

BERLINER ANWALTSVEREIN

Richter- und Anwaltschaft im Dialog:
Aktuelle Rechtsprechung des Kammer-
gerichts zum Maklerrecht 423

Neue Mitglieder im BAV 424

Terminplan des Berliner Anwaltsblatts
für Autor*innen und Anzeigen-
kund*innen 2018. 424

Alles neu macht der Mai (2018): Ein
Überblick zur Datenschutzgrund-
verordnung 425

Herbstempfang des Berliner
Anwaltsvereins 426

AKTUELLE URTEILE

Misstratene Frisuren beim Friseurbesuch:
Gibt es Schadensersatz? 428

Mündliche Verhandlung in Sachen
„Numerus clausus zum Studium der
Humanmedizin“ am Mittwoch, 4. Oktober
2017, 10.00 Uhr 429

Zweigpraxis zulässig bei verbesserter
Patientenversorgung 429

Fünf weitere Berufskrankheiten
gesetzlich anerkannt 430

Schmerzensgeld wegen mangelhafter
Tätowierung 430

Erfolgort des Schadens liegt am
Mittelpunkt der Interessen 431

Bei Ticketkauf online Zusatzkosten
für Versandoptionen genau beachten 431

WISSEN

Die Reform des Bauvertragsrechts –
Teil 4: Änderungen in der kaufrechtlichen
Mängelhaftung 432

Aufgepasst, wenn der alte Chef nicht
loslassen kann 435

BVerwG: Rundfunkbeitrag teilweise
verfassungswidrig 435

LG Tübingen: Gericht legt Rundfunk-
beitrag dem EuGH vor 436

FORUM

Das Ende der Gerechtigkeit –
Buchbesprechung 437

Leserbrief zu BAB-Heft 7–8/2017 438

KANZLEI UND RENO

Die Parthenon-Strategie:
Wie Sie Ihr Kanzlei-Online-Marketing auf
mehreren, stabilen Säulen aufbauen 439

BVerfG: 2.600 Euro Missbrauchsgebühr
gegen den Anwalt 440

Bundesrechtsanwaltskammer bewegt sich
bei BGH-Singularzulassung – auch Politik
nimmt Abschaffung der Singularzulassung
ins Visier 440

Rechtsportal anwaltauskunft.de weiterhin
auf Erfolgskurs 440

Neues vom beA 441

PERSONALIA

Maria-Otto-Preis 2017 geht an syrische
Menschenrechtsanwältin Daad Mousa 443

Prof. Dr. Maria Wersig zur Präsidentin des
Deutschen Juristinnenbundes gewählt 443

BÜCHER 444

TERMINE
Terminkalender 445

INSERATE 447

Herausgeber:

Berliner Anwaltsverein e.V.
Littenstr. 11, 10179 Berlin
Telefon (030) 251 38 46, Fax (030) 251 32 63
E-Mail: mail@berliner-anwaltsverein.de
www.berliner-anwaltsverein.de

Redaktionsanschrift:

Littenstr. 11, 10179 Berlin
Telefon (030) 251 38 46, Fax (030) 251 32 63
E-Mail: redaktion@berliner-anwaltsblatt.de
www.berliner-anwaltsverein.de

Redaktionsleitung:

Dr. Astrid Auer-Reinsdorff

Redaktion:

Christian Christiani, German von Blumenthal,
Thomas Röth, Dr. Eckart Yersin

Redaktionsassistent:

Janina Lücke
E-Mail: redaktionsassistent@berliner-anwaltsblatt.de
www.lektorat-luecke.de

Verantwortlich für Mitteilungen**der Notarkammer Berlin:**

Alexander Kollmorgen
Notarkammer Berlin
Littenstraße 10, 10179 Berlin
Telefon (030) 24 62 90-0, Fax (030) 24 62 90-25
E-Mail: info@notarkammer-berlin.de
www.berliner-notarkammer.de

Verantwortlich für Mitteilungen**des Versorgungswerks der Rechtsanwälte in Berlin:**

Dr. Vera von Doetinchem
Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Berlin
Walter-Benjamin-Platz 6, 10629 Berlin

Verantwortlich für alle anderen Rubriken:

Christian Christiani
Littenstr. 11, 10179 Berlin
Telefon (030) 251 38 46, Fax (030) 251 32 63
E-Mail: mail@berliner-anwaltsverein.de

Verantwortlich für Anzeigen:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.KG,
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin,
Telefon (030) 25 00 85-629, Fax (030) 25 00 86-630
E-Mail: Anzeigen@ESVmedien.de
Anzeigenleitung: Sibylle Böhler

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017, die unter <http://Anzeigen.ESVinfo> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird. Anzeigenschluss ist der 25. des Vormonates.

Zeichnungen:

Philipp Heinisch
Dortmunder Str. 12, 10555 Berlin
Telefon (030) 827 041 63, Fax (030) 827 041 64
E-Mail: philipp.heinisch@t-online.de
www.kunstundjustiz.de

Verlag:

Das Berliner Anwaltsblatt erscheint monatlich im
Erich-Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin,
Telefon (030) 25 00 85-0, Fax (030) 25 00 85-305
E-Mail: ESV@ESVmedien.de
Internet: www.ESV.info

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement € 90,-; 12 Ausgaben im Jahr, davon zwei Doppelhefte; Einzelheft € 10,-. Alle Preise einschließlich Umsatzsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1.1. des Jahres möglich.

Satz: schwarz auf weiss, Berlin

Druck: H. Heenemann, Berlin

Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.

Manuskripte: Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stellt Ihnen die Redaktionsassistent bei der Annahme Ihres Beitragsvorschlags zur Verfügung. Über die Annahme einer Beitragsidee/eines Beitrags einschließlich von Rezensionen entscheidet die Redaktion. Das Manuskript erbitten wir per E-Mail, bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Bei Entscheidungseinsendungen bitten wir um Schwärzung der Parteibezeichnungen. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte auch ohne Rücksprache mit dem Autor vor. Wir bitten zudem um Bereitstellung eines druckfähigen Autorenbildes.

Urheberrechte: Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Wir bitten um die Einreichung von Beiträgen, die weder an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sind, noch bereits anderweitig erschienen sind. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Herausgeber das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken sowie des öffentlichen Zugänglichmachens für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten, sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Zugleich räumt der Autor entsprechende einfache Nutzungsrechte an dem Autorenbild ein.

Rechtliche Hinweise: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen einschließlich des Titels sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht unter eine Schrankenregelung des Urheberrechts fällt, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. Für die Inhalte der Anzeigen sind jeweils die Anzeigenkunden verantwortlich.

Das erwartet Sie in der Dezember-Ausgabe 2017 des **Berliner Anwaltsblatts**

Thema: Berliner Anwaltstage

BAV: Protokoll zum Erfahrungsaustausch für Vormünder minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge im Berliner Anwaltsverein/BAV auf der deGUT

Kanzlei: & Reno Wie Legal Chatbots die Kommunikation zwischen Kanzleien und Klienten verändern werden

Forum: Bericht zum DAV-Forum „Zivilprozess digital“ am 8. November 2017 in Berlin

Bücher: Industrie 4.0 und Internet of Things